

Werte als solche – Mittel/Zweck-Werte
Erfahrbares – Spekulatives – Postulate

Von

Rudolf Meimberg



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

Inhaltsverzeichnis

I.	Zum Thema.....	1
II.	Zwei Kategorien von Wertverhalten	4
III.	Zum Werden und zur Begründbarkeit ihrer selbst wegen geachteter Werte.....	11
IV.	Die Besonderheit solcher Werte.....	14
V.	Postulate.....	18
VI.	Verstandesmöglichkeiten und -aufgaben.....	20
VII.	Unbestimmtheiten - Wahlmöglichkeiten.....	24
VIII.	Der Mangel partikularisierender Werteinstellungen....	36
IX.	Zur Verwendung des Wortes „Wert“	40
X.	Berücksichtigung der Postulate im Urteil über Wirt- schaftssysteme	43
XI.	Womöglich vertretbare Alternativen.....	49
XII.	Zur Eignung bestimmter Verfahrensregeln.....	59
XIII.	Zur Lehre von der „Letztbegründung präskriptiver Sätze“	70

Anhang

XIV.	Kants Imperativ: Gemeinsames - Trennendes.....	79
XV.	Das „Subjektive“ in Max Webers Wertlehre	81
XVI.	Vergleichbares - Verschiedenes in Postulaten und deren Begründung in Lehren der Antike.....	85